An aerial photograph showing a multi-lane highway with a significant traffic jam. The highway is surrounded by green fields, forests, and some buildings. In the background, there are wind turbines and a small town. The image is used as a background for the presentation slide.

Ausbau der Tank- und Rastanlage Buckautal Nord und Süd (A 2)

Bürgerinformationsveranstaltung



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



DEGES

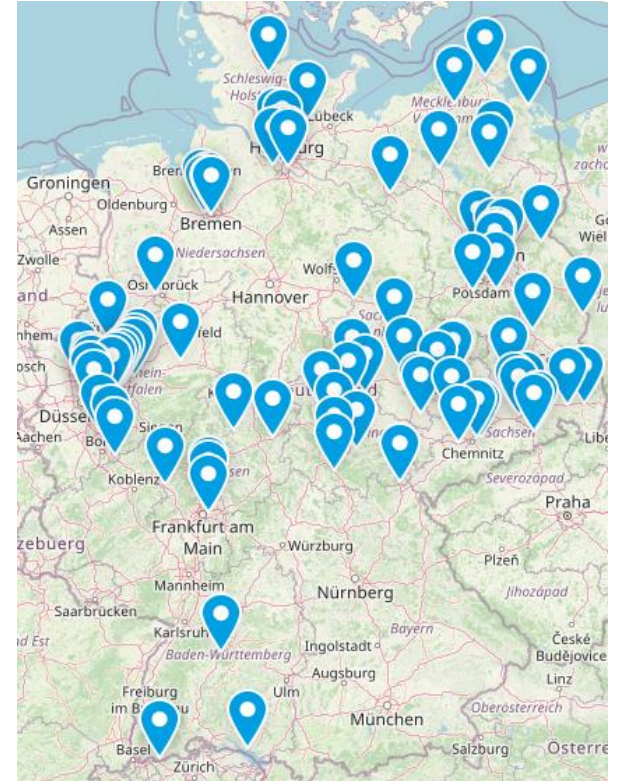
Ziesar, 15. September 2020

- 1. Kurzvorstellung DEGES**
- 2. Ausgangssituation und Bedarf**
- 3. Ausbauplanung der Rastanlage**
- 4. Umweltfachliche Belange der Planung**
- 5. Zeitplan und Rechtsbehelfe**
- 6. Kontakt- und Informationsangebote der DEGES**

1. Kurzvorstellung DEGES

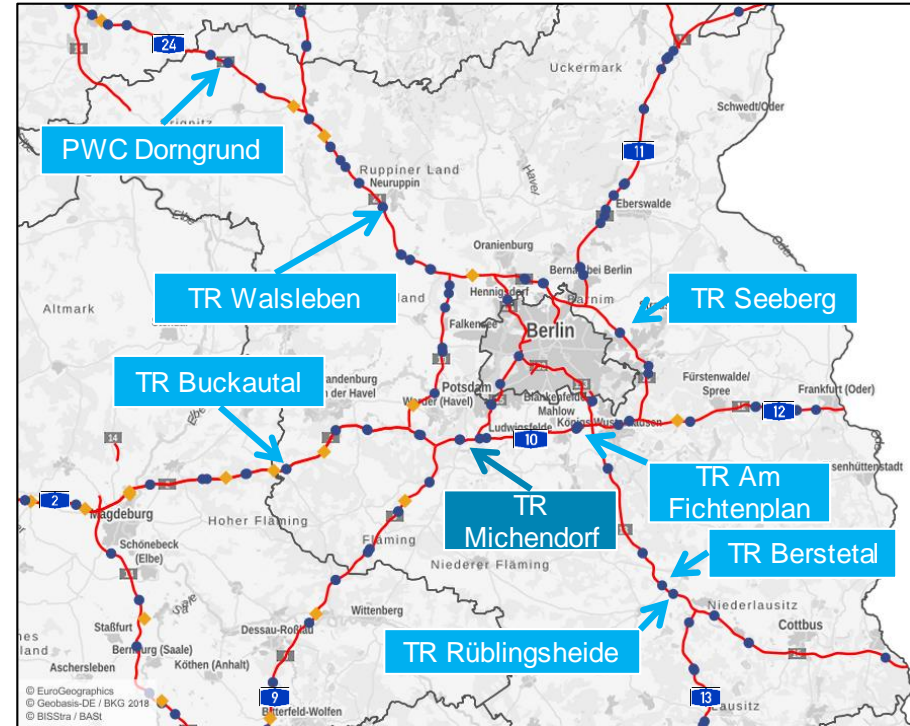
Entwicklung der DEGES GmbH

- Gründung der DEGES 1991 zur Umsetzung der VDE-Projekte
- Aus- und Neubau von 2.450 km Bundesfernstraßen
- Gesamtauftragsvolumen rund 30 Mrd. Euro
- ~ 550 Mitarbeiter
- Ab 2021 Verschmelzung in die Autobahn GmbH des Bundes



Projektbereich P4.3 – Rastanlagenbau

- **Finanzielles Gesamtvolumen von 300 Millionen Euro**
- **95** Ausbau- und Neubauprojekte von T&R-Anlagen sowie PWC-Anlagen:
 - 49 in Hessen
 - 14 in Nordrhein-Westfalen
 - 12 in Brandenburg
 - 3 in Bremen
 - 17 in Sachsen
- Beratung bei Umsetzung von Anlagen im Rahmen eines Streckenausbaus

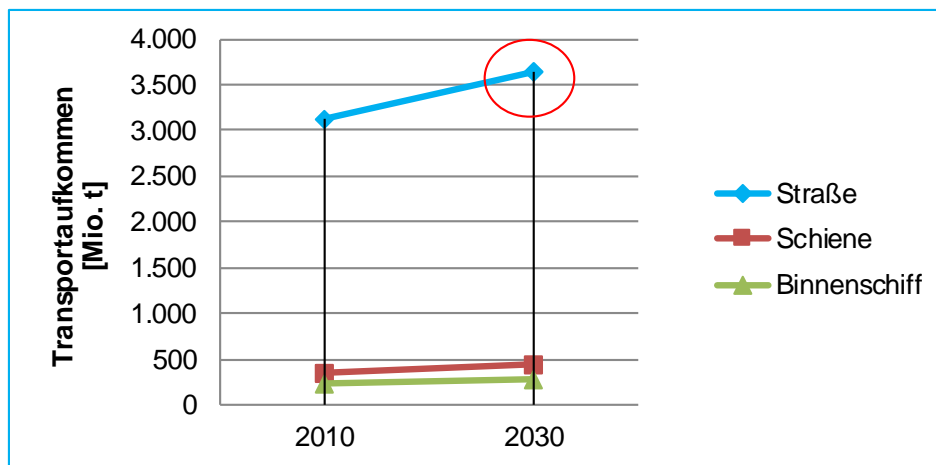


2. Ausgangssituation und Bedarf

Entwicklung des Güterverkehrs nach Verkehrsträgern

Transportaufkommen

	2010 [Mio. t]	2010 [Anteil in %]	2030 [Mio. t]	2030 [Anteil in %]	Veränderung 2010 bis 2030 [%]
Schiene	358,9	9,7	443,7	10,2	23,6
Straße	3.116,1	84,1	3.639,1	83,5	16,8
Binnenschiff	229,8	6,2	275,6	6,3	20,0



Quelle: Verkehrsverpflichtungsprognose 2030,
BMVI 2014

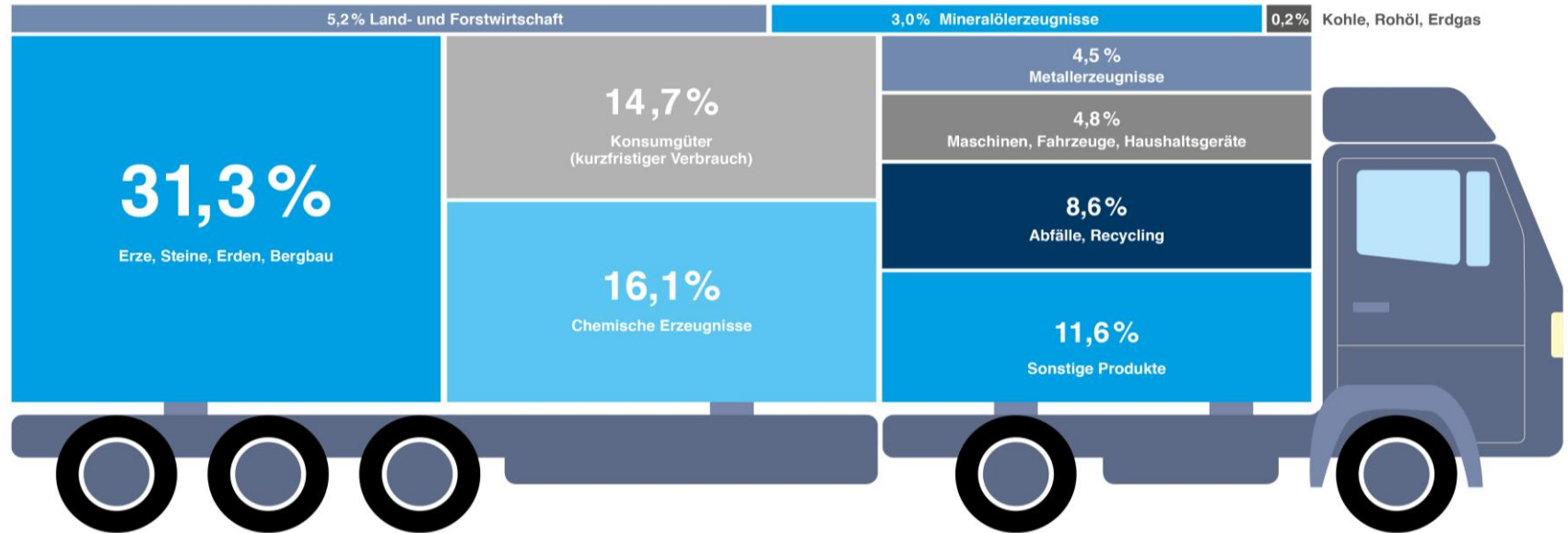
Entwicklung des Güterverkehrs nach Verkehrsträgern

Transportleistung und Transportweite

	2010		2030		Ver- änderung in %	Transportweite in Kilometer		Ver- änderung in %
	Mrd. Tonnen- kilometer	Anteil in Prozent	Mrd. Tonnen- kilometer	Anteil in Prozent		2010 - 2030	2010	
Schiene	107,6	17,7	153,7	18,4	42,9	300	347	15,6
Straße	437,3	72,0	607,4	72,5	38,9	140	167	18,9
Binnenschiff	62,3	10,3	76,5	9,1	22,8	271	277	2,3
Summe	607,1	100,0	837,6	100,0	38,0	164	192	17,3

Quelle: Verkehrsverflechtungsprognose 2030,
BMVI 2014

Welche Güter werden auf Deutschlands Straßen mit Lkw transportiert?



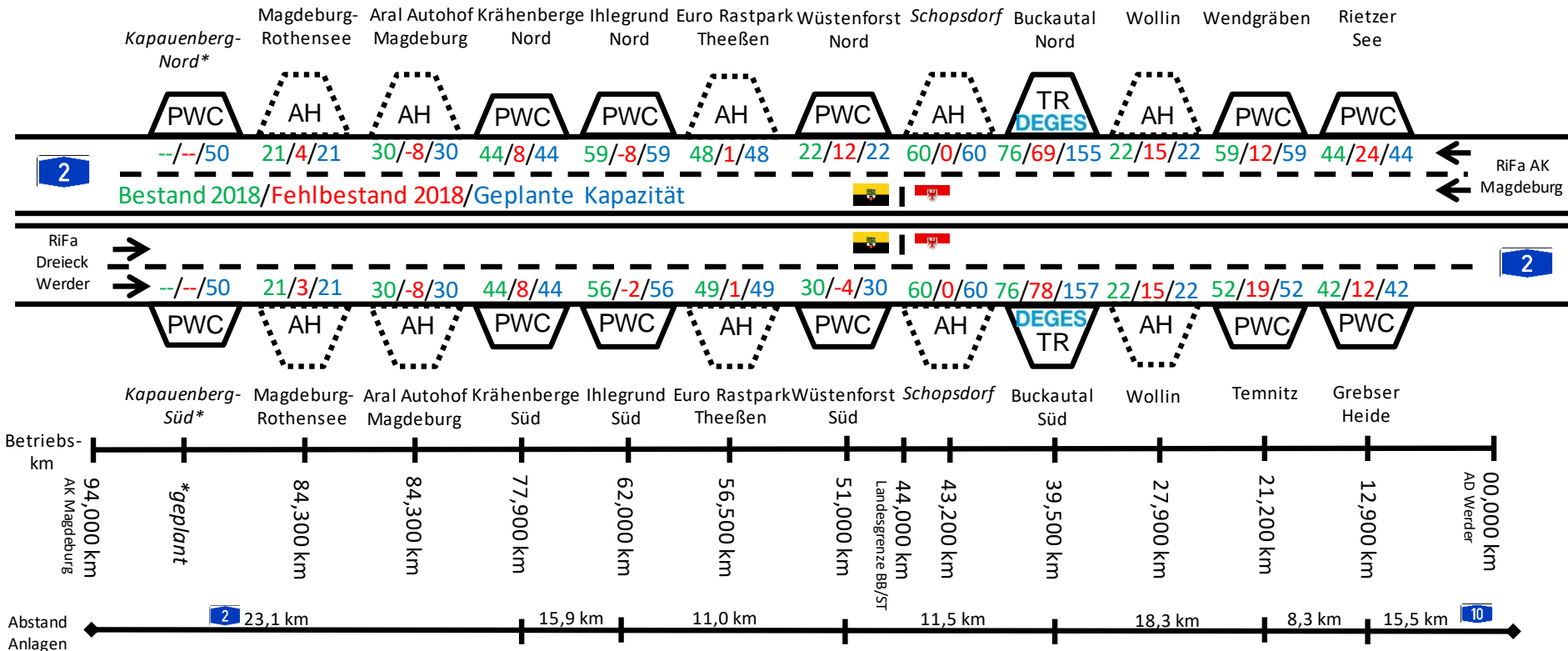
Anteil verschiedener Gütergruppen am deutschen Straßengüterverkehr in Prozent, 2013

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Defizit der Parkstände und Bedarfsermittlung

Abschnitt A2-12: AK Magdeburg – AD Werder

Bestand ausgewiesen 2018 gesamt:	966
Abgestellte LKW 2018 gesamt:	1245
Fehlbestand 2018 gesamt:	279
Prognose abgestellte LKW $\hat{p}_{2018,2030}$:	1259
Geplante Kapazität:	1227

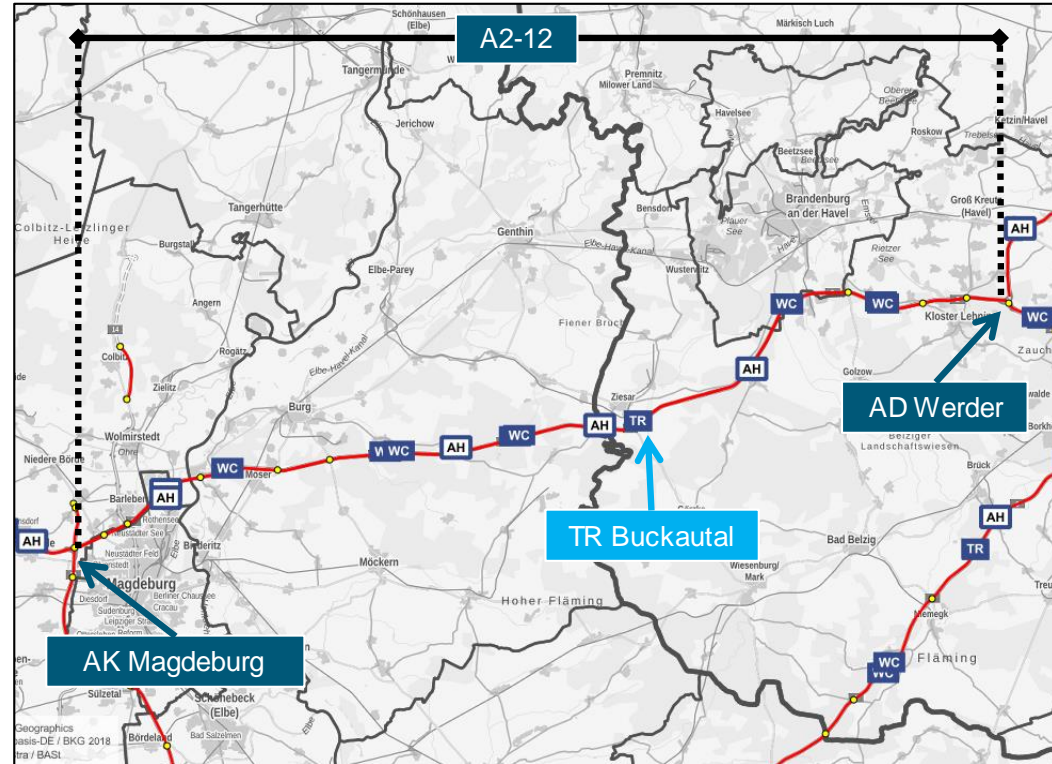


Streckenabschnitt A2-9 AS Burg-Zentrum – AD Werder

Defizit der Parkstände und Bedarfsermittlung

Notwendigkeit

- Fehlbestand im Streckenabschnitt von **279 LKW-Stellplätzen** (2018) mit steigender Tendenz
- Notwendigkeit des Ausbaus von Rastanlagen
- Ausbau der der TR-Anlage Buckautal durch die DEGES



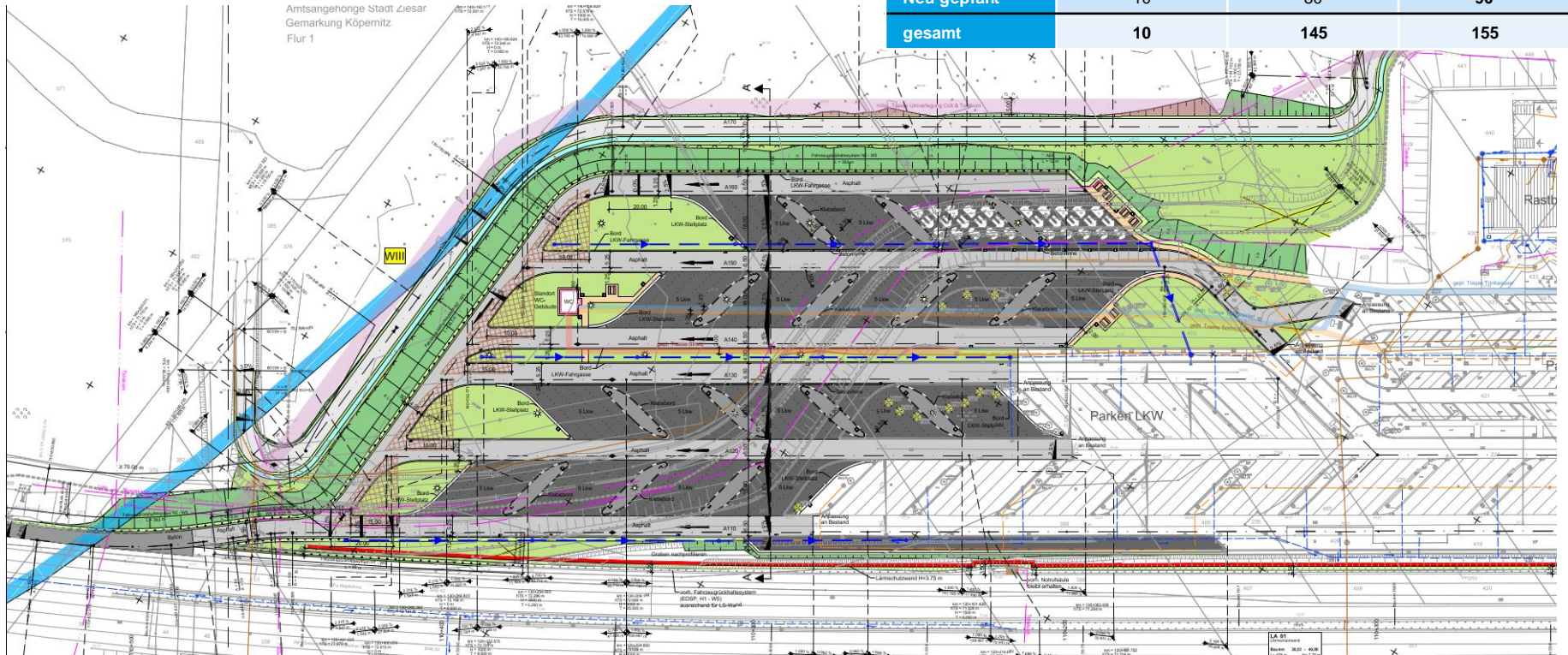
3. Ausbauplanung der Rastanlage

Bestand TR Buckautal



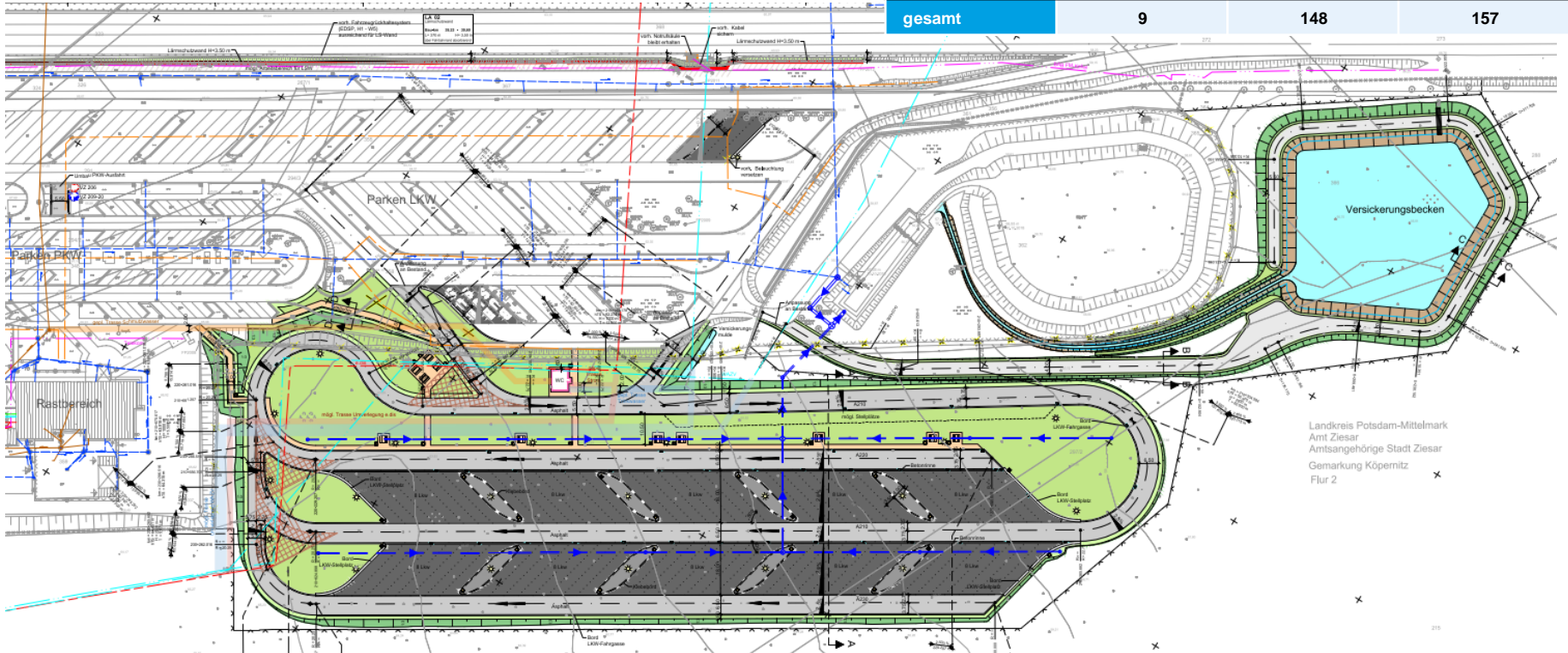
Planung TR Buckautal Nord

Nord V2	Bus-Stellplätze	LKW-Stellplätze	Summe
Vorhanden	11	65	76
Entfallen	11	0	-11
Neu geplant	10	80	90
gesamt	10	145	155



Planung TR Buckautal Süd

Süd V1	Bus-Stellplätze	LKW-Stellplätze	Summe
Vorhanden	11	65	76
Entfallen	5	0	-5
Neu geplant	3	83	86
gesamt	9	148	157



Landkreis Potsdam-Mittelmark
 Amt Ziesar
 Amtsangehörige Stadt Ziesar
 Gemarkung Köpenitz
 Flur 2

4. Umweltfachliche Belange der Planung

- a. Schalltechnische Untersuchungen
- b. Umweltuntersuchungen
- c. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen

4. Umweltfachliche Belange der Planung

a. Schalltechnische Untersuchungen

Schalltechnische Untersuchung

Inhalt der schalltechnischen Untersuchung

1. Prüfung auf den gesetzlichen Anspruch auf Lärmschutz (Lärmvorsorge)
2. Prüfung auf freiwillige Schallschutzmaßnahmen zum Schutz der LKW-Fahrer (Lärmsanierung)
3. Prüfung auf freiwillige Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich von Rastanlagen (Lärmsanierung)

Lärmvorsorge

(gesetzlich geregelt,
16. BImSchV i. V. m. §§41-43
BImSchG)

Lärmsanierung

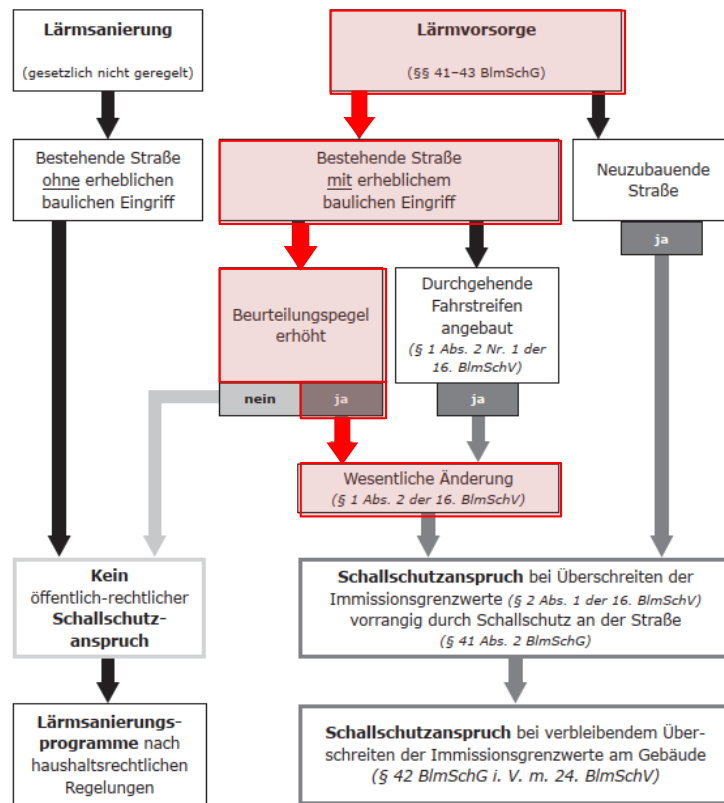
(nicht gesetzlich geregelt,
freiwillige Leistung des Bundes)

Schalltechnische Untersuchung

Prüfung auf den gesetzlichen Anspruch auf Schallschutz

Ablauf

- Prüfung auf erheblichen baulichen Eingriff
- Berechnung der Beurteilungspegel für
 - Prognose-Nullfall
 - Prognose-Planfall
- Vergleich der Beurteilungspegel auf wesentliche Änderung
 - Erhöhung des Beurteilungspegels um +3 dB(A)
 - Pegelerhöhung auf mindestens 70 dB(A) tags oder 60 dB(A) nachts
 - Überschreitung der Beurteilungspegel von 70 dB(A) tags oder 60 dB(A) nachts



Schalltechnische Untersuchung

Prüfung auf wesentliche Änderung

Ergebnis

- Ansprüche für gesetzlichen Lärmschutz werden für alle Gebäude nicht erfüllt
 - Keine Pegelerhöhung um +3 dB(A)
 - Keine Pegelerhöhung auf min. 70 dB(A) tags oder 60 dB(A) nachts
 - Keine Überschreitung der Beurteilungspegel von 70 dB(A) tags oder 60 dB(A) nachts

Schalltechnische Untersuchung

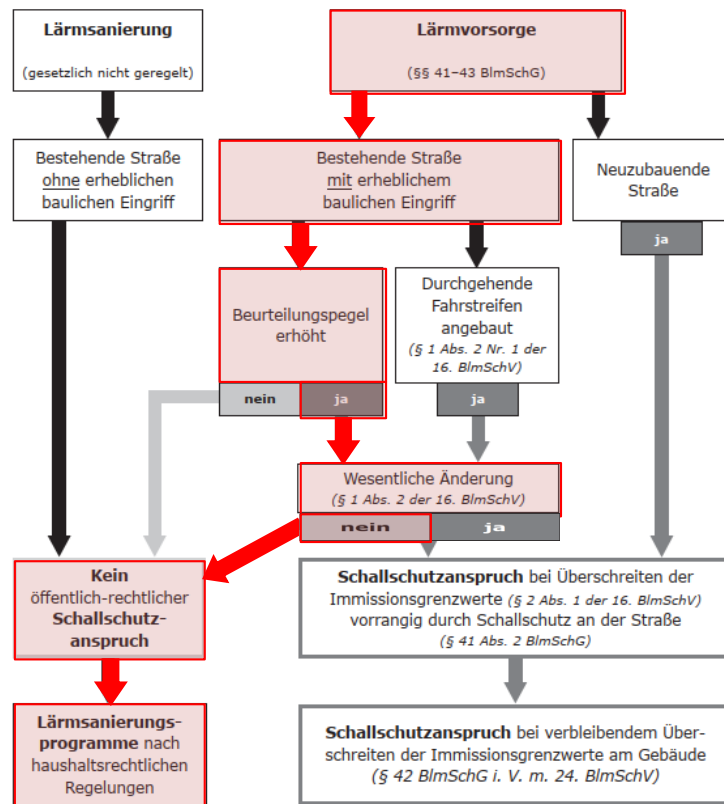
Prüfung auf den freiwilligen Anspruch (Lärmsanierung)

Ablauf Lärmsanierung für LKW-Fahrer

- Berechnung der Beurteilungspegel für den Prognose-Planfall
- Vergleich der Beurteilungspegel mit den Auslösewerten für Lärmsanierung

Ablauf Lärmsanierung für Anwohner

- Berechnung der Beurteilungspegel für Prognose-Planfall
- Vergleich der Beurteilungspegel mit den Immissionsgrenzwerten



Schalltechnische Untersuchung

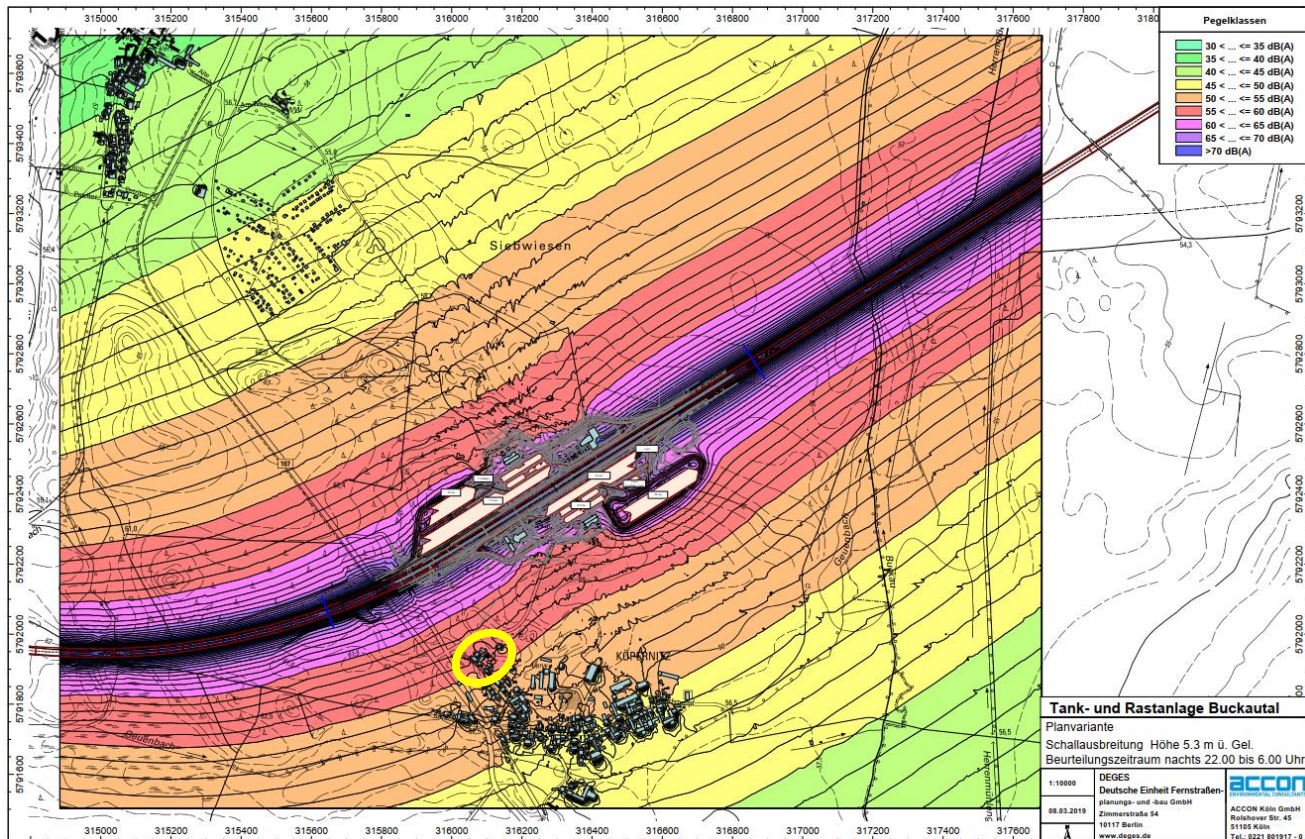
Freiwillige Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich von Rastanlagen

Ergebnis

- Überschreitung des Tag-Grenzwertes an keinem Gebäude
- Überschreitung des Nacht-Grenzwertes an drei Gebäuden (+0,8 bis +2,3 dB(A))

Empfehlung

- Passiver Lärmschutz



Schalltechnische Untersuchung

Freiwillige Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich von Rastanlagen

Ergebnis nach Ansetzung „Mischgebiet“

- Überschreitung des Tag-Grenzwertes 64 dB(A) an keinem Gebäude
- Überschreitung des Nacht-Grenzwertes 59 dB(A) an drei Gebäuden

Ergebnis nach Ansetzung „allg. Wohngebiet“

- Überschreitung des Tag-Grenzwertes 59 dB(A) an drei Gebäuden
- Überschreitung des Nacht-Grenzwertes 49 dB(A) an 20 Gebäuden

Vorschlag DEGES

- Aktive Schallschutzmaßnahmen zur Minderung der Beurteilungspegel

Schalltechnische Untersuchung

Prüfungen auf Schallschutzansprüche

- Prüfung auf **gesetzlichen** Anspruch gemäß 16. BImSchV
 - Ergebnis: Kein Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen
- Prüfung auf **freiwillige** Schallschutzmaßnahmen zum Schutz der LKW-Fahrer
 - Ergebnis: Auslösewert an den Stellplätzen wird überschritten
 - Genehmigte Schallschutzmaßnahme: Lärmschutzwände (3,5 – 3,75 m Höhe und insg. 845 m Länge) entlang der LKW-Stellplätze
- Prüfung auf **freiwillige** Schallschutzmaßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich von Rastanlagen für Anwohner
 - Ergebnis: Auslösewert wird an drei Gebäuden überschritten
 - Genehmigte Schallschutzmaßnahme: Lärmschutzwände (3,5 m Höhe und 510 m Länge) im Einfädelungsbereich der Westseite der Anlage

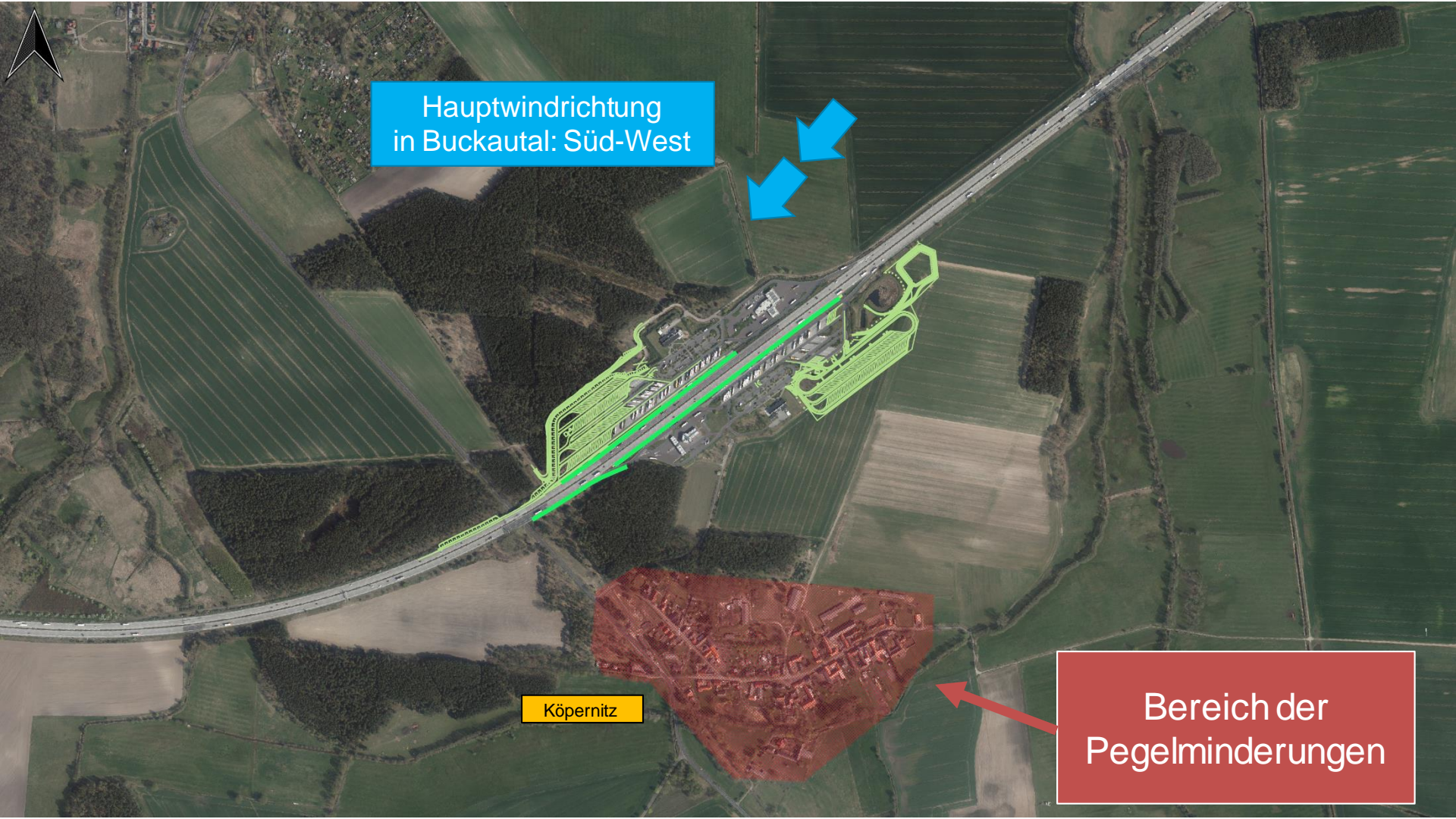
Süd (1): 645 m

Nord: 475 m

Süd (2): 235 m

Genehmigte
Schallschutzmaßnahmen:
3 Lärmschutzwände



An aerial photograph of a construction site in a rural area. A large building under construction is highlighted with a green wireframe. A road runs diagonally across the site. A red semi-transparent area at the bottom indicates a specific region. Blue arrows point towards the construction site from the top right. A north arrow is in the top left corner.

Hauptwindrichtung
in Buckautal: Süd-West

Köpernitz

Bereich der
Pegelminderungen

4. Umweltfachliche Belange der Planung

b. Umweltuntersuchungen

Welche Umweltuntersuchungen wurden durchgeführt?

- Umweltverträglichkeitsprüfung
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzfachbeitrag
- Faunistische Gutachten
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Eingriffszahlen

Flächenbedarf des Bauvorhabens: 6,3 ha

- Versiegelung (z.B. Fahrbahn, Stellflächen): 2,9 ha
- Teilversiegelung (z.B. Bankette): 0,6 ha
- Überprägung (z.B. Mulden, Böschungen): 2,8 ha

4. Umweltfachliche Belange der Planung

c. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen

Welche Maßnahmen sind geplant?

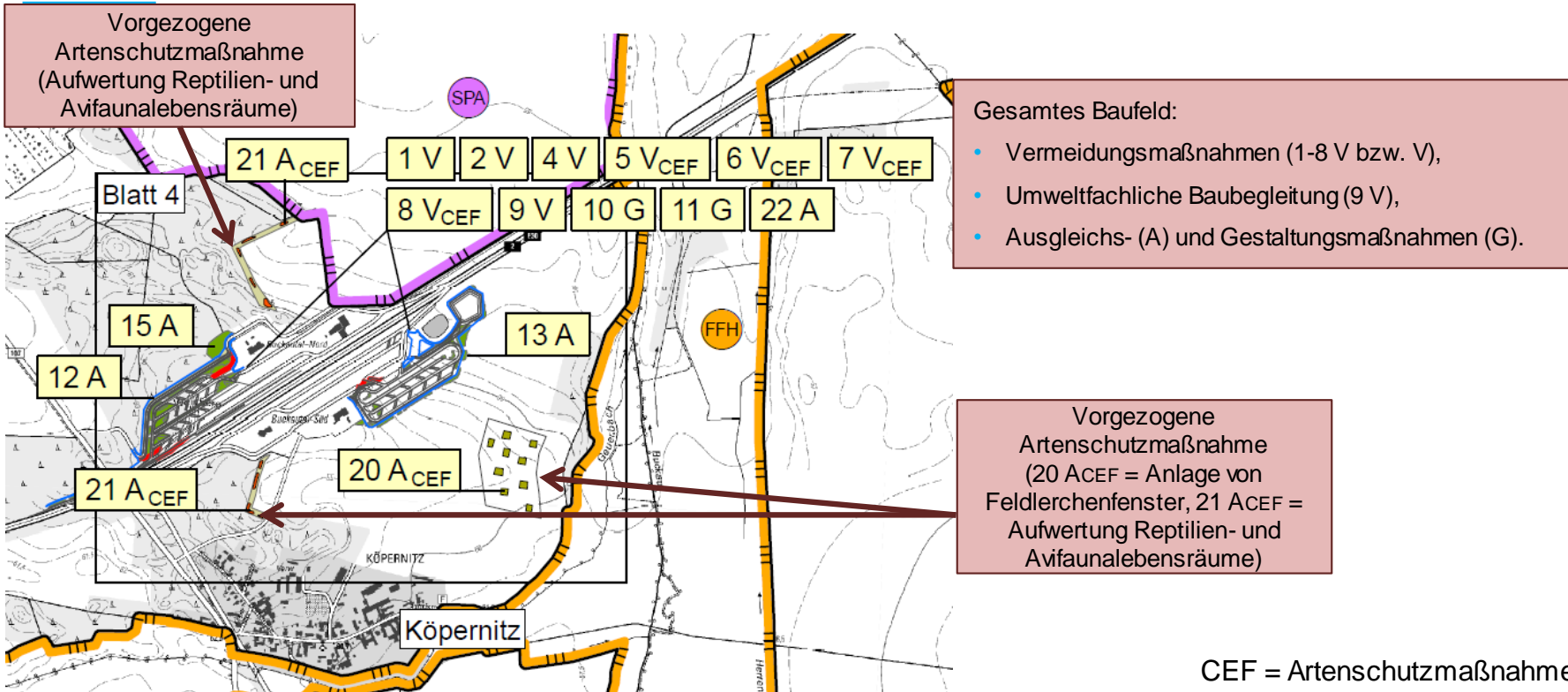
Vermeidung / Minderung

- Schutzzäune / Einzelbaumschutz
- Ausweisung von Tabubereichen
- Rekultivierung der Arbeitsstreifen / Baustelleneinrichtungsflächen
- Bauzeitenfenster (Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit / Nachtbauverbot)
- Umweltfachliche Baubegleitung

Landschaftsplanerische und artenschutzrechtliche Maßnahmen

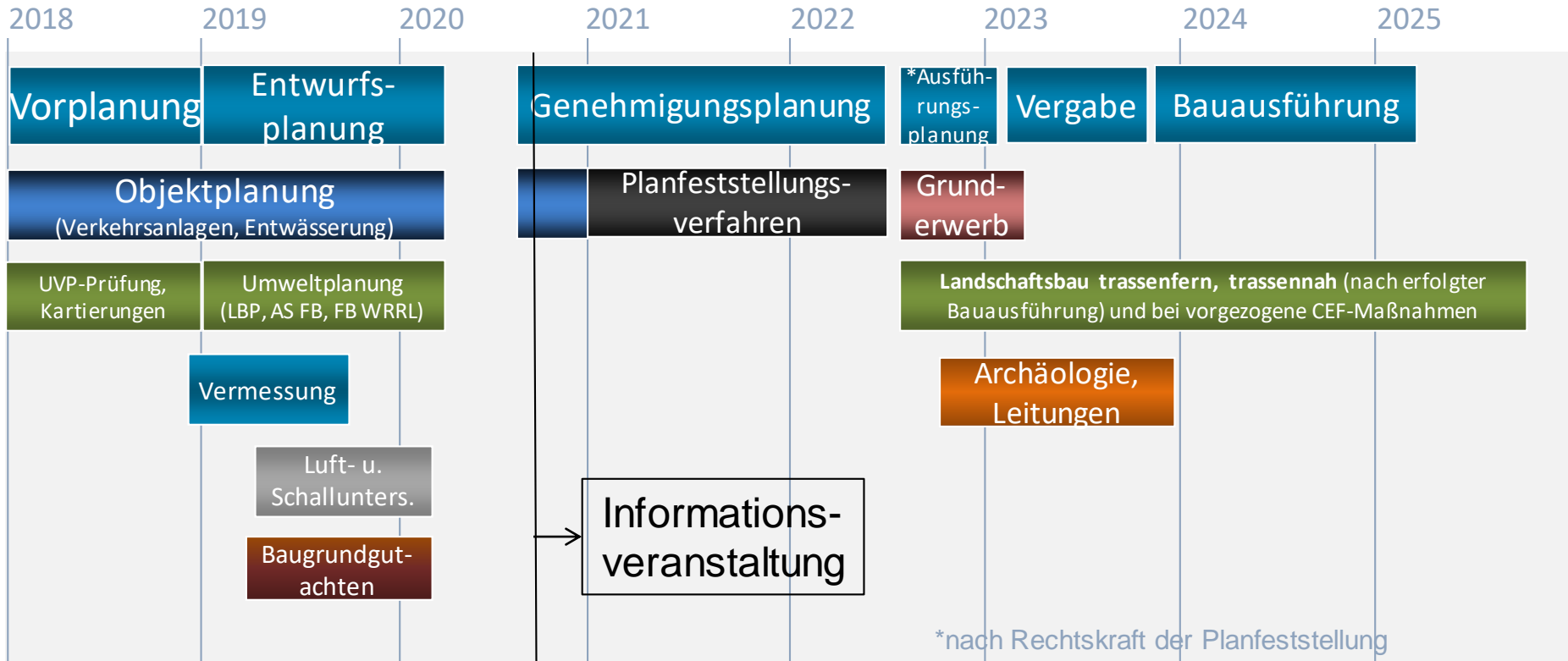
- Eingrünung der Anlagen (Gestaltungsmaßnahmen)
- Zeitlich vorgezogene CEF-Maßnahmen (Aufwertung Reptilien- und Avifaunalebensräume)
- Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für verbleibende Eingriffe (z.B. Entsiegelungsmaßnahmen, Waldbauliche Maßnahmen, Neuanpflanzungen, Anlage von Extensivgrünland / Staudenfluren)

Kompensationsmaßnahmen im Baufeld bzw. im Umfeld der Anlagen

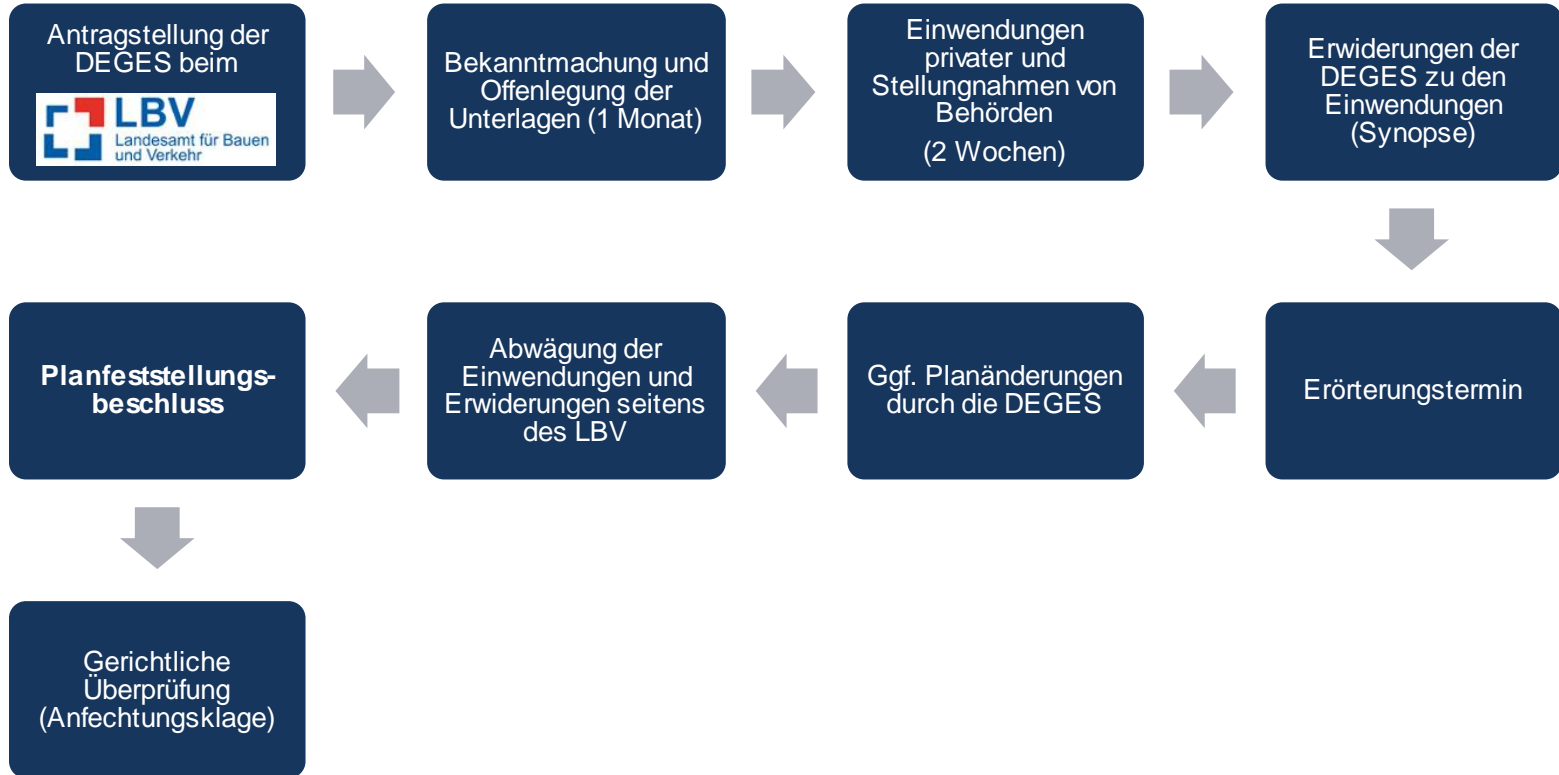


5. Zeitplan und Rechtsbehelfe

Ablaufplanung Ausbau der TR Buckautal



Ablauf der Planfeststellung



Mitwirkungsmöglichkeiten und Rechtsbehelfe

Während des Verfahrens:

- Schriftliche Einwendungen gegen die Planung (bis min. 2 Wochen nach Offenlegung der Unterlagen) an die Gemeinde oder das *Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV)*
- Mitwirkung an Erörterungsterminen zur Klärung offener Einwendungen

Nach dem Planfeststellungsbeschluss:

- Anfechtungsklage innerhalb eines Monats beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig

6. Kontakt- und Informationsangebote der DEGES

Kontakt- und Informationsmöglichkeiten

Information



Projektwebseite

Unter **www.deges.de** informieren wir zum Projektstand.



„**Verkehrsprojekte Aktuell**“ Unser Informationsdienst vermittelt Hintergründe zu allen Projekten der DEGES.



Postwurfsendungen, Presse

Wir informieren anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.

Dialog



Bürgertelefon

Für Fragen sind wir montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr kostenlos erreichbar.



Nachfragen

über das Kontaktformular beantworten wir in der Regel innerhalb eines Arbeitstages.

Ansprechpartner

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Zweigstelle Düsseldorf
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf

Ghaddanfar Najajra
Projektteilungsleiter
Rastanlagen (P4.3)

Telefon 0211 913 491-21
najajra@deg.es.de

Simone Döll
Kommunikation

Telefon 0211 913 491-44
doell@deg.es.de